

VDI-Z

Integrierte Produktion

Werkzeugmaschinen – Werkzeuge – C-Techniken – Automatisierung – Qualitätssicherung



Sonderteil **Digital Factory**



Software

Selbst komplexe Prozesse mit MES sicher planen

Produktionsmanagement

Großmaschinenbauer modernisiert Fertigung bei laufendem Betrieb

Gemeinsam zu höchster Präzision

Neue Vertretung für japanischen Hersteller von Fräszentren in Deutschland



Im Showroom und Technical-Center können Interessierte Versuche fahren, Schulungen erleben und anwendungsspezifische Lösungen zur Produktivitätssteigerung durch Prozessoptimierung erfahren.

Bild: tecno.team

! Tecnoteam, Kirchentellinsfurt (www.tecnoteam.de), ist der neue, offizielle Vertreter von Yasda Präzisionsmaschinen in Deutschland. Mit dem japanischen Hersteller von Fräszentren und dem deutschen Anbieter von Lösungskonzepten in der Feinstbearbeitung finden zwei „Schwergewichte“ auf dem Gebiet Präzisionstechnik zusammen. Mit neuen Fräszentren will Yasda deutsche Anwender von der Qualität und Genauigkeit seiner Produkte überzeugen. Im Showroom und Technical-Center von Tecnoteam können Interessierte die Maschinen nicht nur begutachten, sondern Versuche fahren, Schulungen erleben und anwendungsspezifische Lösungen zur Produktivitätssteigerung durch Prozessoptimierung erfahren, Bild.

Yasda, 1929 in Osaka gegründet, ist bekannt für ultrapräzise Fräsbearbeitungsmaschinen, die für die Herstellung von Präzisionsteilen im Maschinenbau sowie im Werkzeug- und Formenbau eingesetzt werden. Zum Sortiment an 3- und 5-

Achs-Maschinen gehören unter anderem das Yasda Micro Center „YMC 430“, wahlweise mit drei oder fünf Achsen, sowie das Lehren-Bearbeitungszentrum (BAZ) „YBM Vi 40“ und die in Doppelständerkonstruktion ausgeführte „PX30i“, beides 5-Achs-BAZ.

Für besondere Präzision sorgen der thermosymmetrische Aufbau, welcher den Wärmeintrag und -verzug reduziert, von Hand geschabte Oberflächen und Komponenten-Schnittstellen sowie eine neu entwickelte Spindel für $20\,000\text{ min}^{-1}$ mit bewährtem Direktantrieb. Dank solcher Maßnahmen erzielt beispielsweise die YMC 430 eine Positionsgenauigkeit und Rundheit $<1\ \mu\text{m}$. Mit der YBM Vi 40 lässt sich im Formen- und Werkzeugbau eine besondere Genauigkeit beim Hartfräsen mit fünf Achsen realisieren. Die PX30i erzielt gute Leistungen in der Zerspaltung bei höherer Vorschubgeschwindigkeit. Dabei entstehen so hohe Oberflächengüten, dass weiterbearbeitende Prozessschritte entfallen können.

Kurz notiert

Seit März 2016 leitet Diplom-Umweltwissenschaftler **Andre Koring** (33) bei **WSM**, Düsseldorf (www.wsm-net.de), den Fachbereich Umwelt und Arbeitsschutz. Er kommt von einem großen Automobilzulieferer und war davor unter anderem vier Jahre als Referent für Umwelt- und Stoffpolitik beim ZVEI Zentralverband Elektrotechnik- und Elektroindustrie e.V. tätig. Erste Berufserfahrung hat er im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) gesammelt. Der WSM ist Dachverband für 15 Fachverbände der Stahl und Metall verarbeitenden Industrie in Deutschland.

Vom 26. bis zum 30. April 2016 präsentiert **Haimer**, Igenhausen (www.haimer.de), Spezialist für Werkzeugspanntechnik sowie Schrumpf- und Auswuchttechnik, beim 1. Open House das Unternehmen inklusive der Präzisionsfertigung. Geplant sind Rundgänge durch die in den letzten Jahren neu errichteten sowie modernisierten Produktionshallen und ein Fachvortragsprogramm aus dem Bereich Werkzeugmaschinen, Werkzeuge und Peripherie. Als Keynote-Speaker haben unter anderem DMG Mori, Grob, Heller und Starrag zugesagt.

Es geht weiter bergauf bei **topometric** in Göppingen (www.topometric.de). 2015 steigerte der Messdienstleister seinen Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 35 % auf nunmehr über 9 Millionen Euro. Parallel zur Umsatzsteigerung wächst auch die Belegschaft kontinuierlich weiter. Im letzten Jahr wurden 25 neue Mitarbeiter eingestellt. Damit zählt das Team inzwischen knapp 80 Personen. Um diesen Trend auch in den nächsten Jahren fortsetzen zu können, investiert das Unternehmen in modernes hochwertiges Equipment und baut die eigenen Produktentwicklungen im Bereich der automatisierten Roboterzellen weiter aus.

Mit vernetzbaren Automationslösungen und digitalen Assistenzsystemen rückt **Bosch Rexroth**, Lohr am Main (www.boschrexroth.com), den Mensch ins Blickfeld von Industrie 4.0. Auf der „Hannover Messe“ (Halle 17, Stand B38) präsentiert das Unternehmen Lösungen für die intelligente Vernetzung von Montageplätzen in der variantenreichen Fertigung. Von der Echtzeitauswertung aller relevanten Produktionsdaten bis zu einem Assistenten für die schnelle Störungsbeseitigung basieren alle Lösungen auf herstellerübergreifenden Standards und Programmiersprachen der Automationswelt, der Informationstechnik und des Internets.

Ansgar Hinz (50) wird im April 2016 Mitglied des Vorstands sowie neuer Vorstandsvorsitzender des VDE (Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik), Frankfurt am Main (www.vde.com). Er tritt die Nachfolge von Dr. **Hans Heinz Zimmer** an, der altersbedingt in den Ruhestand geht. Ziel des neuen Vorstandsvorsitzenden ist es, den VDE als Dienstleister und Kompetenzzentrum für die Elektro- und Informationstechnik international weiter zu stärken.

Die **ASK Chemicals Gruppe**, Hilden (www.ask-chemicals.com), schließt erfolgreich die Akquisition der europäischen Gießereisparte von **Hexion Inc.**, Ohio/USA (www.hexion.com), ab. Mit dieser Übernahme ergänzt ASK das Produktportfolio um Binder, Phenolharze sowie weitere Furanharze. Die beiden Unternehmen haben den Verkauf der immateriellen Vermögenswerte vereinbart und eine langfristige Lohnfertigungsvereinbarung getroffen, bei der die Fertigung der Produkte weiterhin durch Hexion stattfindet.

Die Unternehmensgruppe **msg**, Ismaning/München (www.msg-systems.com), will weiter wachsen. In den über 35 Jahren ihres Bestehens hat sie es auf mehr als 5500 Mitarbeitende gebracht. Neben 1000 neuen Stellen soll auch der Umsatz 2016 auf über 800 Millionen Euro steigen. Ziel ist es, die Digitalisierung bei und mit den Kunden voranzutreiben. Das Produktportfolio soll branchenübergreifend gestärkt und die Innovationskultur sowie das Thema Business Consulting weiter ausgebaut werden.